

Rezensionen von Buchtips.net

Lincoln Child, Douglas Preston: Höhle des Schreckens

Buchinfos

Verlag: Droemer Knaur ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Thriller](#)
ISBN-13: 978-3-426-19648-9 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 0.00 Euro (Stand: 01. Januar 1970)

Eine verlassenene Kleinstadt inmitten der amerikanischen Einöde von Kansas ist Schauplatz einer brutalen Mordserie, die den gesamten Ort in Atem hält. Der im Urlaub befindliche FBI-Agent Pendergast kommt hinzu und erkennt sehr schnell, dass es Parallelen zu einem historischen Indianermassaker von 1865 gibt. Auch wenn der örtliche Sherrif alles andere als begeistert von der Unterstützung ist, findet Pendergast eine Spur, die zu einer alten Tropfsteinhöhle führt und in der vielleicht die Antwort auf die rätselhaften Morde zu finden ist.

Wie fast alle Bücher von Douglas Preston & Lincoln Child, so beginnt auch "Ritual" äußerst zurückhaltend. Die ersten zwei Drittel des gut 520 Seiten starken Romans lesen sich zäh, sind ohne echte Höhepunkte und phasenweise sogar recht schrullig, wenn es um die Bewohner des kleinen Örtchens Medicine Creek geht oder um die Ermittlungsmethoden von Special Agent Pendergast. Man bekommt stellenweise den Eindruck, als sei dieser Roman nur eine lästige Vertragserfüllung. Erst im letzten Drittel laufen Preston / Child zur gewohnten Hochform auf und der Roman wird sogar noch richtig gut.

Negativ anzumerken ist auch noch der völlig überflüssige Zusatztitel "Höhle des Schreckens", der dem Leser schon einen Hinweis auf die Lösung des Falles gibt.

Nach dem letzten, sehr guten Roman "Formula" ist dieses Werk leider ein großer Schritt zurück. Vielleicht waren die beiden amerikanischen Starautoren zu sehr mit ihren Solowerken beschäftigt, sodass sie nicht bemerkt haben, dass über die Hälfte des Romans ziemlich langweilig ist. Wegen des sehr guten Endes gibt es dann gerade noch eine Durchschnittswertung.

5 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[09. Januar 2005]